

Antrag auf Vermittlung eines Tagespflegekindes

Fragebogen für die/den Bewerber/in

I. Persönliche Daten		
	Bewerber/in	Ehepartner/Lebenspartner
Familiename		
Vorname		
Geburtsname		
Geburtsdatum/Ort		
Anschrift		
Telefonnummer/ E-Mail-Adresse		
Staatsangehörigkeit/ Konfession		
erlernter Beruf		
ausgeübter Beruf		
derzeitige Arbeits- stelle/Anschrift		
Telefonnummer Arbeitsstelle		
Persönliche Steueridentifikationsnr.		

Bankverbindung:

IBAN:

BIC:

Bank:

Konto-inhaber

Angaben zu Ihren Kindern		
Vorname, ggf. abweichender Familienname	Geburtsdatum	im Haushalt lebend
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Ist eines Ihrer Kinder verstorben?

Angaben zu sonstigen Haushaltsangehörigen		
Name, Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschaftsverhältnis

II. Wohnverhältnisse

Etagenwohnung Stockwerk: Quadratmeter insgesamt:
 Wohnhaus/Reihenhaus Quadratmeter insgesamt:
 Für Tagespflege angemietete Räumlichkeiten Quadratmeter insgesamt:
 Garten Quadratmeter insgesamt:
 Entfernung zum nächsten Spielplatz:

Anzahl der Räume, die für die Kindertagespflege genutzt werden sollen: _____

Welche Räume stehen für Kindertagespflege zur Verfügung?

Wohn/Spielzimmer Quadratmeterzahl:
 Schlafrum Quadratmeterzahl:
 Esszimmer
 Küche
 Badezimmer

Ist eine kindgerechte Ausstattung vorhanden?

- Spielsachen: _____
- Geschirr/ Besteck: _____
- Mobiliar: _____

Wo werden Tageskinder schlafen? _____

Wie viele Schlafplätze sind vorhanden? _____

Welche Struktur hat Ihre Wohngegend (z.B. Innenstadt, ländliche Gegend, Großsiedlung)?

Wird in Ihrer Wohnung geraucht?

Halten Sie Haustiere? Wenn ja, welche?

PKW und Führerschein

Führerschein ja, Klasse: nein **PKW** ja nein

III. Angaben zum Betreuungsangebot

Anzahl angebotener Plätze:

- bevorzugtes Alter unter 1 Jahr
- 1-3 Jahre
- über 3 Jahre in ergänzender Tagespflege

Ihre Betreuungs- /Öffnungszeiten: halbtags (von bis)

ganztags (von bis)

weitere Zeiten: nur wochentags → Mo Di Mi Do Fr

an Wochenenden

über Nacht

sonstige Zeiten: _____

Würden Sie Kinder unter folgenden Aspekten aufnehmen?

Geschwister	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> eventuell	<input type="checkbox"/> nein
Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> eventuell	<input type="checkbox"/> nein
Kinder mit anderer Hautfarbe	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> eventuell	<input type="checkbox"/> nein
Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten (z. B. Konzentrationsschwäche, motorische Unruhe, Aggression usw.)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> eventuell	<input type="checkbox"/> nein
Kinder mit Lernbehinderung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> eventuell	<input type="checkbox"/> nein
Kinder mit geistiger Behinderung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> eventuell	<input type="checkbox"/> nein
Kinder mit körperlichen oder anderen Behinderungen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> eventuell	<input type="checkbox"/> nein
Kinder mit chronischen Krankheiten	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> eventuell	<input type="checkbox"/> nein

IV. Sicherheit

Meine Räumlichkeiten sind „kindersicher“ ja nein
werden bis zum _____ „kindersicher“ sein.

Besonderes Augenmerk ist auf Folgendes zu legen: Steckdosenschutz, Herdschutzgitter, Schutzgitter an Treppen, Türen und bodentiefen Fenstern, giftige und gefährliche Substanzen, Brandschutzmaßnahmen

Haben Sie einen Teich im Garten? Wie ist dieser gesichert?

Wie transportieren Sie die Tageskinder? Altersgerechte Sitze? Kinderwagen?

Ist Ihr Grundstück durchgängig eingezäunt?

V. Sonstiges

Ist Deutsch Ihre Muttersprache?

Weitere Sprachen:

Umgangssprache im Haushalt:

Gehören Sie einer Glaubensgemeinschaft an? Wenn ja, welche?

V. Voraussetzungen für die Tätigkeit als Tagespflegeperson

- Teilnahme „Erste Hilfe am Kind“- Kurs ja (Teilnahmebescheinigung beilegen) nein
- Ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung zur Betreuung von Kindern in Tagespflege
- Nachweis Masern-Impfschutz
- Nachweis einer Infektionsschutz- und Lebensmittelhygieneschulung
- Konzeption für Ihre Tagespflegestelle

Qualifikationsnachweis:

- Hochschulstudium mit einschlägigem Studienfach (Pädagogik, Sozialpädagogik, o.ä.)
- Ausbildung zum/ zur staatlich anerkannten Erzieher/ -in
- Nachweis der Qualifikation nach dem vom DJI entwickelten kompetenzorientierten Qualifikationshandbuch Kindertagespflege (QHB) oder eine vergleichbare Qualifikation als Kindertagespflegeperson

Kopien der Nachweise beilegen!

VII. Motivation für die Bewerbung als Tagespflegeperson:

Ich versichere, dass ich nicht vorbestraft bin und aktuell keine Gerichtsverfahren anhängig sind. Mein polizeiliches Führungszeugnis ist eintragsfrei, was ich durch die Vorlage eines aktuellen erweiterten Führungszeugnisses nachweise. Meine eigenen Kinder wurden nicht durch Jugendhilfemaßnahmen nach SGB VIII betreut.

Im Falle der Vermittlung eines Tagespflegekindes beantrage ich eine Pflegeerlaubnis nach §43 SGB VIII. Bereits im Jugendamt vorliegende Akten zu meiner Person dürfen eingesehen werden.

Ich versichere, die vorstehenden Angaben wahrheitsgemäß beantwortet zu haben, Änderungen werden von mir unverzüglich bei der Fachberatung Kindertagespflege des Jugendamtes Wartburgkreis angezeigt.

Ich verpflichte mich, alle im Verlauf des Vermittlungs- bzw. Betreuungsverhältnisses erfahrenen Angaben über persönliche und sachliche Verhältnisse eines aufgenommenen Tageskindes nur zu seiner Betreuung zu verwenden, als Sozialgeheimnis zu wahren (§ 35, SGB I) und nicht unbefugt zu offenbaren (§ 78 SGB X).

Werden der Tagespflegeperson gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls des Kindes bekannt, so hat sie das Gefährdungsrisiko abzuschätzen und bei Gefahr das Jugendamt zu verständigen (nähere Erläuterungen erhalten Sie bei der Vermittlung per Merkblatt).

Das Hinweisblatt über die Informationspflichten bei der Erhebung von Daten nach Art. 13 DSGVO wurde mir übergeben. Mir ist bewusst, dass ich dessen Inhalt zu beachten habe.

Ich nehme zur Kenntnis, dass kein Rechtsanspruch auf Vermittlung eines Kindes besteht.

Ort, Datum	
Unterschrift Bewerber/in	Unterschrift Ehepartner/Lebenspartner

Hinweisblatt über die Informationspflichten bei der Erhebung von Daten nach Art. 13 DSGVO für Leistungen nach dem SGB VIII

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Bearbeitung der Anträge auf Leistungen und Maßnahmen der Jugendhilfe nach dem SGB VIII

2. Verantwortlich für die Datenerhebung

Verantwortlich für die Datenerhebung ist das Landratsamt Wartburgkreis, Jugendamt, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen, Tel.: 03695 6150, E-Mail-Adresse: info@wartburgkreis.de

3. Kontaktdaten des Behördlichen Datenschutzbeauftragten

Landratsamt Wartburgkreis, Datenschutzbeauftragte, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen, E-Mail-Adresse: datenschutz@wartburgkreis.de

4. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

a) Zwecke der Verarbeitung:

Ihre Daten werden dafür erhoben, um den Antrag auf Leistungen und Maßnahmen der Jugendhilfe nach § 23 SGB VIII bearbeiten zu können.

b) Rechtsgrundlage der Verarbeitung: § 35 SGB I, §§ 67 bis 85a SGB X, §§ 61 bis 68 SGB VIII

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Zur Bearbeitung des Antrages werden Ihre personenbezogenen Daten ggfs. weitergegeben an

- beauftragte Anwälte (Bevollmächtigte)
- gesetzliche Vertreter (Pfleger/Vormund/Betreuer/Beistand)
- Sozialleistungsträger, Finanzbehörden
- Meldebehörden
- Vollstreckungsgerichte, Gerichtsvollzieher
- Kindertagesstätten sowie deren Träger
- Träger der Jugendhilfe

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland (außerhalb der EU)

Die Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland (außerhalb der EU) findet nicht statt.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die Speicherdauer Ihrer personenbezogenen Daten beträgt 10 Jahre ab dem Zeitpunkt, in dem die Forderung des Jugendamtes gänzlich beglichen ist. Eine darüber hinausgehende Speicherdauer für den Fall, dass die Forderung nicht oder nur teilweise beglichen ist, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht konkret angegeben werden. Daher werden die Daten so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen für das Jugendamt erforderlich ist.

8. Betroffenenrechte:

Nach der Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft

über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO) beim Thüringer Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Häßlerstraße 8, 99096 Erfurt.

9. Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Das Landratsamt Wartburgkreis benötigt die Daten, um den Antrag auf Leistungen und Maßnahmen der Jugendhilfe nach dem SGB VIII bearbeiten zu können.

Die Folge der Nichtbereitstellung der Daten ist, dass diese bei Dritten entsprechend der gesetzlichen Regelungen erhoben werden.

Für die erhobenen Daten erfolgt keine Weiterverarbeitung für einen anderen Zweck.